

|                |   |                     |
|----------------|---|---------------------|
| <b>OBJEKT</b>  | <u>Grundschule Mühlenweg</u>                                      | <b>Anlage Nr. 1</b> |
| <b>PROJEKT</b> | <u>Sicherheitsmaßnahmen</u>                                       |                     |
| PROJEKTNR.:    | <u>K.1912.02101</u><br><u>K.1913.02163</u><br><u>B.1914.03004</u> |                     |

## **Maßnahmenbeschreibung**

### **Allgemeines:**

Die 4-zügige Grundschule Mühlenweg im Stadtteil Hannover-Misburg stammt aus den 1970er Jahren. Das Gebäude wurde im Laufe der Zeit mehrfach an- und umgebaut.

Im Rahmen des kommunalen Infrastrukturprogrammes „Energetische Sanierung“ wurden zuletzt 2002 umfangreiche Instandsetzungs- und energetische Maßnahmen im Schulgebäude und der Turnhalle durchgeführt.

Das vierflügelige Gebäude gruppiert sich um Aula und Pausenhalle im Zentrum und ist in Teilbereichen 2-geschossig. Die Turnhalle weist 2 Felder auf und steht separat auf dem Schulgelände.

### **Baukonstruktion:**

Der zweigeschossige Gebäudetrakt A ist in Stahlbeton-Skelett-Bauweise errichtet worden. Die raumbildenden Wände sind teilweise als nichttragende Sichtmauerwerkswände, teilweise als Trockenbauwände ausgebildet, die Stahlbetonelemente in Sichtbeton.

Die Tragstruktur des eingeschossigen Trakts B besteht aus Stahl. Im Zuge der Sanierung 2002 wurden die Stahlstützen brandschutztechnisch verkleidet. Das Stahl-Dachtragwerk weist keine Brandschutzklasse auf.

Die Turnhalle ist in einer Holz-Ständerbauweise errichtet und wurde im Zuge der oben beschriebenen energetischen Sanierung mit einem Wärmedämmverbundsystem gedämmt. Die Gebäudehülle der angeschlossenen 1-geschossigen Umkleidebereiche wurde ebenfalls modernisiert. Im gesamten Turnhallentrakt wurden neue Fenster eingebaut, in der Halle als Festverglasung.

### **Maßnahmen Hochbau:**

Schulgebäude:

Um den infolge der An- und Umbaumaßnahmen gefährdeten Status der Aula als Versammlungsstätte zu erhalten, soll nun in der Aula und in den Treppenhäusern eine Rauch-Wärme-Ableitung (RWA) mit vollem Funktionsumfang installiert werden.

Weiterhin muss die Rettungswegesituation der Aula und im B-Trakt angepasst werden. In diesem Zuge wird eine neue Fluchttür aus der Aula in den Flurbereich Trakt A (derzeit genutzt durch die FöS Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule) eingebaut, sowie ein Teil des Musikraumes im Trakt B abgetrennt, um einen direkten Fluchtweg aus dem Gebäude zu schaffen. Vorhandene Brandschutztüren werden ertüchtigt oder ersetzt.

Im Obergeschoss wird je ein Raum der beiden Treppenhaus-Mittelraumachsen zu Querfluren umgebaut, um den geforderten Zugang zum zweiten baulichen Rettungsweg zu realisieren.

Zur Unterbringung der sicherheitsrelevanten elektrischen Anlagen ist die Schaffung weiterer Technikräume notwendig. Diese werden im Bereich der Bestands-WC-Anlagen der Aula angeordnet, mit Anbindung an den vorhandenen Kriechkeller Trakt A.

In diesem Zuge wird die WC-Anlage einschl. eines behindertengerechten WC neu organisiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Sporthalle:

Die vorhandene Rauch-Wärme-Ableitung (RWA), Elektroakustische Anlage (ELA) und Sicherheitsbeleuchtung (SiBel) wird gem. Brandschutzgutachten den aktuellen Erfordernissen angepasst. Der unzulängliche Prallschutz und der abgängige Sporthallenboden der Turnhalle werden erneuert.

**Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:**

Ergänzung/Ertüchtigung/Errichtung folgender elektrotechnischer Installationen gem. entsprechend geltenden Vorschriften:

- Brandmeldeanlage (BMA) zur flächendeckenden Vollüberwachung einschl. Deckenhohlraumüberwachung
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage inkl. Eigenstromversorgungsanlage
- Niederspannungsschaltanlagen
- Niederspannungsinstallationsanlage, teilweise mit Funktionserhalt
- Elektroakustische Anlage (ELA-Anlage) inkl. Übertragungsnetzen

**Maßnahmen Außenanlagen:**

Installationsgraben Schulgebäude-Turnhalle zur elektrotechnischen Anbindung der Turnhalle